

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai 1963

# FREIHEIT?

*... als die Freien, und nicht, als hättet ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit" (1. Petr. 2, 16).*

Vor einigen Tagen stand in den Zeitungen der Bericht einer waghalsigen und geglückten Flucht einiger junger Männer aus der DDR in den Westen. Der Mut der Jungen Leute wurde gebührend gewürdigt, die Verblüffung der Volkspolizisten geschildert, der Segen unserer freiheitlichen Welt ins rechte Licht gestellt.

Am Ende des Berichtes hieß es belläufig, zwei der Männer hätten ihre junge Frau mit einem kleinen Kind in der DDR zurückgelassen. Zwei haben also Frau und Kind verlassen. Warum? Weil es bei uns mehr zu kaufen gibt? Das wäre schrecklich! Oder weil ihnen unsere Freiheit so wichtig war? Nehmen wir einmal an, dies sei der Grund gewesen, Frau und Kind zu verlassen.

Dann aber müssen wir fragen, was denn eine Freiheit wert ist, die Männer zu Helden stempelt, die Frau und Kind verlassen. Solche Freiheit ist Geschwätz, Propaganda-Schlagwort im kalten Krieg, Deckmantel der Bosheit. Solche Freiheit ist bestenfalls Zügellosigkeit.

Wir sollten aufhören, von Freiheit zu reden, wenn Freiheit nicht bedeutet: zu größerer Treue, zu besserer Liebe, zu echterer Menschlichkeit befreit zu sein.

Jedenfalls ist das die Freiheit, die die Bibel meint.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland.